

Vertrauen. Verlässlichkeit. Beständigkeit.

Junge Union fordert Aufklärung im Spenden-Skandal

Die Junge Union fordert die CDU Rheinland-Pfalz zu einer lückenlosen Aufklärung im Spenden-Skandal um den ehemaligen Geheimagenten Werner Mauss auf. Sämtliche Spendeneingänge der Vergangenheit müssen überprüft werden. Für etwaige Regresszahlungen an die Bundestagsverwaltung müssen bereits jetzt Rücklagen gebildet werden.

Ferner fordert die Junge Union Konsequenzen aus den einschlägigen Vorfällen: Das Controlling der Spendeneingänge muss neu geordnet werden. Dies gilt für Spenden an den Landesverband, wie auch für das Ausstellen von Spendenquittungen auf Basis von Spenden an einzelne Kreisverbände. Außerdem müssen die involvierten Funktionsträger ihre Rolle in der Spendenaffäre erklären und im Falle eines schuldhaften Fehlverhaltens Verantwortung dafür übernehmen.

Die Junge Union Rheinland-Pfalz wird dies beim anstehenden Landesparteitag der CDU in Form eines Antrages artikulieren.

Begründung:

Wer CDU wählt, der setzt seit 71 Jahren auf Vertrauen, Verlässlichkeit und Beständigkeit. Die Menschen schenken uns ihr Vertrauen, weil sie uns zutrauen, den Bund, das Land und die Kommunen sowie die damit einhergehenden Finanzen akkurat und mit größter Sorgfalt zu verwalten.

Dieses Vertrauen hat in den vergangenen Jahren massiven Schaden genommen: Die CDU Rheinland-Pfalz ist in puncto Unregelmäßigkeiten in der Parteienfinanzierung Wiederholungstäterin. Sämtliche Oppositionsarbeit hinsichtlich der Verfehlungen der Landesregierung wird verpuffen, solange die CDU Rheinland-Pfalz ihre eigenen Finanzen nicht im Griff hat.

Momentan erleben wir in trauriger Regelmäßigkeit, wie immer neue Details zur aktuellen Spendenaffäre tröpfchenweise ans Licht der Öffentlichkeit gelangen. Auch dies trägt sicherlich nicht zur Vertrauensbildung bei- im Gegenteil: Es lässt die Causa Mauss zu einer endlosen Geschichte werden, die einen ungleich höheren Schaden anrichtet, als wenn der gesamte Sachverhalt einmal vollumfänglich präsentiert worden wäre.

Unseren Aktiven an der Parteibasis vor Ort ist ein solches Verhalten nicht mehr vermittelbar. Es sind die Falschen, die sich nun täglich für das Fehlverhalten einzelner Funktionsträger rechtfertigen müssen. Unsere Mitglieder müssen erwarten dürfen, dass Parteispitze und Landesgeschäftsstelle die Finanzen der Partei nach Recht, Gesetz und den Grundsätzen eines ehrbaren Kaufmanns führen.

Die Menschen in Rheinland-Pfalz nehmen das interne Handeln einer Partei als Referenz für ein etwaiges Handeln in der Regierung wahr. Die CDU Rheinland-Pfalz ist dringend aufgerufen, ihre Parteifinanzen und insbesondere Parteispenden in der Solidität, Transparenz und Korrektheit zu führen, wie es die Mitglieder, aber vor allem auch die Wählerinnen und Wähler, von uns erwarten dürfen.

Antragsteller: [alphabetisch] JU KV Alzey-Worms, JU KV Germersheim, JU KV Kaiserslautern-Land, JU KV Ludwigshafen, JU KV Mainz, JU KV Pirmasens, JU KV Südliche Weinstraße, JU KV Südwestpfalz, JU KV Zweibrücken